

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
"Birkenmoor" im Everstorfer Forst						X								0 4 0 4 - 2 3 1 - 4 0 1 0							
Standort /Geologie																					
ehemaliger Torfstich in vermoorter Endmoränensenke																					
Naturraum						Wismarer Land und Insel Poel								Luftbild-Nr.							
1 0 2														Film-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.							
Nordwestmecklenburg						Grevesmühlen, Stadt								0 7 1 9							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha							
10130														Länge in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								max. Breite in m							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code		W N R S T A V G R																			
%		5 0 3 0 2 0																			
Vegetationseinheiten																					
Schwertlilien-Sumpfschilf-Schwarzerlen-Bruchwald, Sumpfschilf-Ried																					
Habitats + Strukturen																					
H D L H A O H T B H S E																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Im Ostteil des Everstorfer Forstes gelegener ehemaliger Torfstich. Als Folge des Torfabbaus hat sich im Nordteil eine große eutrophe offene Wasserfläche gebildet. Nach Süden erstreckt sich lückiger Erlebruch mit Sumpfschilfdominanz. Die dort vorkommenden Erlen sind mehrstämmig, bilden aber keine geschlossene Baumschicht. Vereinzelt sind Eschen zu finden und liegendes Totholz. Am Rand befinden sich quellige Bereiche.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
X Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		4		-		2		3		1		-		4		0		1		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								k ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ g Laub- / Mischwald												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												☐ ☐ Nadelwald												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Gehölz												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache												☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung												☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur												☐ ☐ Bodenentnahme					
												☐ ☐ Graben																	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus incana Caltha palustris Carex remota Carex riparia Carex sylvatica Chrysosplenium alternifolium Fraxinus excelsior Glyceria maxima Iris pseudacorus Mentha aquatica Myosotis palustris Ranunculus ficaria Ranunculus repens Solanum dulcamara Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Ranunculus lanuginosus																													
Angaben zur Fauna Kranichbrutplatz																													
Verwendete Unterlagen Bauer																Datum erste Begehung: 22.05.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNSN-Ziemann																Foto: 1								Folgeseiten: 0					